

Richard Wagner bezeichnete Carl Maria von Weber als seinen „Erzeuger“. Ohne Zweifel haben die Begegnungen in früher Kindheit, die Faszination für die Schauerelemente des „Freischütz“ oder die jahrzehntelange Auseinandersetzung mit der durchkomponierten Oper „Euryanthe“ Wagners künstlerische Entwicklung maßgeblich beeinflusst.

Unbestritten ist allerdings auch, dass Wagner die Erzählung von sich als dem Vollender des Weber'schen Erbes kräftig zugespitzt und zur Schaffung eines eigenen, nationalistisch gefärbten Geniemythos genutzt hat. Andere Einflusslinien wurden dadurch überdeckt, ebenso wie Wagners eigene Kritik an den Werken seines Idols, die bis in die letzten Lebensjahre nicht abbriss.

Das zweitägige Symposium will den Topos von Weber als dem Wegbereiter Wagners einer Revision im ursprünglichen Wortsinn unterziehen: einer Neu-sichtung, die die Einsichten kritischer Forschung im Bewusstsein führt, die sich im Eifer der Dekonstruktion aber der Fahndung nach positiven Belegen nicht verschließt. Insbesondere weniger ausgeleuchtete Aspekte der Künstlerbeziehung sollen diskutiert werden, etwa die vielfältigen Kontakte zwischen den Familien Webers und Wagners, die Bedeutung des ideologisch aufgeladenen Wald-Topos in Wagners Auseinandersetzung mit dem „Freischütz“, der Einfluss der Weber-Interpreten Wilhelmine Schröder-Devrient auf Wagners Sopranpartien oder das Nachwirken beider Komponisten in der Kino- und Filmmusik.

Die Affinität beider Komponisten spiegelt sich nicht zuletzt in der räumlichen Nähe der beiden Institutionen, die das Symposium in Kooperation veranstalten: die Graupaer Richard-Wagner-Stätten und das Hosterwitzer Carl-Maria-von-Weber-Museum. Beide ehemaligen Sommerdomizile der Komponisten liegen in der idyllischen Umgebung von Pillnitz.

## Veranstalter



## Konzept & Organisation

Dr. Wolfgang Mende  
Richard-Wagner-Stätten-Graupa

Dr. Romy Donath  
Carl-Maria-von-Weber-Museum

## Tagungsort

Richard-Wagner-Stätten Graupa  
Jagdschloss Graupa  
Tschaikowskiplatz 7  
01796 Pirna OT Graupa  
Tel: 03501 / 461 965-0

## Information

[www.wagnerstatten.de](http://www.wagnerstatten.de)  
[wolfgang.mende@pirna.de](mailto:wolfgang.mende@pirna.de)

Der Eintritt zum Symposium ist kostenfrei.

## Mit freundlicher Unterstützung von



Musikwissenschaftliches Symposium

# Carl Maria von Weber als Wegbereiter Richard Wagners



## Revision eines Topos

Richard-Wagner-Stätten Graupa  
24. – 25. März 2023

Richard-Wagner-Stätten Graupa  Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

Schirmherr Christian Thielemann



**Freitag, 24. März 2023**

- 13:45 Begrüßung
- 14:00 Frank Ziegler  
(Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe)  
**Kontakte zwischen den Familien  
Webers und Wagners**
- 14:45 Manuel Gervink  
(Hochschule für Musik Carl Maria von  
Weber Dresden)  
**Wagners Rolle bei der Überführung von  
Webers Gebeinen aus London 1844**
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Romy Donath  
(Carl-Maria-von-Weber-Museum)  
**„Die Natur ist herrlich“ - Hosterwitz und  
Graupa als Inspirationsorte**
- 16:45 Georg Högl  
(Richard Wagner Schriften)  
**„... fast würde ich glauben wieder beim  
,Walde' anfangen zu müssen ...“  
Zur Waldthematik in Wagners Schriften  
über den „Freischütz“**

**Samstag, 25. März 2023**

- 9:30 Tom Adler  
(Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar)  
**Wagners „Feen“ -  
Eine Oper im Geiste Webers?**
- 10:15 Wolfgang Mende  
(Richard-Wagner-Stätten Graupa)  
**„Ewig allegorisierendes  
Orchestergewühl“  
Motiv- und Klangsemantik bei Weber  
und Wagner**
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 Anno Mungen  
(Universität Bayreuth |  
Forschungsinstitut für Musiktheater)  
**Wilhelmine Schröder-Devrient als  
Weber- und Wagner-Interpretin**
- 12:00 Markus Bandur  
(Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe)  
**Weber und Wagner in der  
Kino- und Filmmusik**
- 12:45 Schlusswort



OHNE WEIN  
KEIN WAGNER!



Carl Maria  
von Weber  
Museum



Museen  
der Stadt  
Dresden



Dresden.  
Das Opernhaus

RICHARD WAGNER STÄTTEN GRAUPA

MUSIK. MUSEUM.

Schlosspark Graupa  
Peps  
Wagnerrohrs

www.wagnerstaetten.de

